



Röhrichtfaschine

Röhrichtfaschine

Der Aufbau einer Röhrichtfaschine besteht aus einer Kokosfaserwalze, die mit Kokosnetz oder Kunststoffnetz umhüllt ist, je nach Einbauvorschriften. Eine Bepflanzung mit Röhrichtpflanzen 8 Stk. pro Laufmeter ergibt eine dichte Bestockung. Für eine Vegetationszeit liegen die Faschinen nun im Wasser. In dieser Zeit bilden die Röhrichtpflanzen ein starkes Wurzelwerk und zum Teil bilden sie schon Ausläufer. Über der Wasserlinie wächst eine starke Vegetation.

Verwendung

Vorkultivierte Röhrichtfaschinen werden zur schnellen Begrünung entlang von liegenden und fließenden Gewässern verwendet. Zusätzlich können sie als Begrünung von sehr feuchten Flächen und Retentionsfilterbecken verwendet werden. Sie garantieren einen schnellen Erosionsschutz und sind auch gegen Überflutung resistent. Die Faschinen mit den Kokosfasern und den Wurzeln sind ein guter Filter für Sedimente. Das Wasser kann ungehindert durchsickern und das feine Erdmaterial bleibt zurück.

Hinweis

Die Röhrichtfaschinen werden mit Holzpfählen und Eisenankern im Untergrund befestigt.

Die Einbauhöhe liegt zwischen 5 und 10 cm über der Wasserlinie.

Beim Einbau muss auf einen guten bearbeiteten Standort geachtet werden. Auf der Landseite muss gutes Füllmaterial eingebaut werden, dass eine gute Durchwurzelung zulässt. Die Faschinen dürfen im Anwachsstadium nicht trockenliegen.

Technische Daten

- Länge 2.3 m oder 3 m
- Durchmesser 30 cm